

Eine Ausstellung
der Gedenkstätte Deutscher Widerstand
in Kooperation mit der Senatskanzlei Berlin
im Abgeordnetenhaus von Berlin.

CHARTERFLUG IN DIE VERGANGENHEIT

CHARTER FLIGHT INTO THE PAST

Die Ausstellung wird bis zum 30. Juli 2021 im
Abgeordnetenhaus von Berlin präsentiert.

Unter www.parlament-berlin.de finden Sie
Hinweise und Informationen über aktuelle
Zugangsbestimmungen.

Abgeordnetenhaus von Berlin

Niederkirchnerstraße 5

10117 Berlin

Tel.: 030 2325 1061

Fax: 030 2325 2068

Mail: isabel.fritz@parlament-berlin.de

www.parlament-berlin.de

Stiftung
Gedenkstätte
Deutscher
Widerstand



Ankunft einer Gästegruppe in Berlin-Tegel, 1971, Foto: Wolfgang Bachmann



CHARTERFLUG IN DIE VERGANGENHEIT

am 2. Juni 2021 um 18:00 Uhr per Livestream aus der Wandelhalle des Abgeordnetenhauses von Berlin.

EMIGRANTENPROGRAMM

Unter Vorsitz des Regierenden Bürgermeisters Klaus Schütz beschloss der Berliner Senat am 10. Juni 1969, im Nationalsozialismus Verfolgte zu Berlin-Besuchen einzuladen. Der erste Gast traf im August 1969 in der geteilten Stadt ein. Etwa 35.000 – meist aufgrund ihrer jüdischen Herkunft verfolgte – Menschen, nahmen im Laufe der Jahre eine Einladung nach Berlin an.

Die Ausstellung „Charterflug in die Vergangenheit“ ist 2019, anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Programms, unter Federführung der Gedenkstätte Deutscher Widerstand in Kooperation mit der Senatskanzlei Berlin entstanden. Sie zeigt die Entwicklung des Programms im Wandel der Zeit. Im Fokus stehen dabei die Biografien derjenigen, die sich trotz ihrer Vorbehalte aus allen Teilen der Welt auf den Weg nach Berlin machten.

PROGRAMM

Lesung aus dem Gedicht

„Charterflug in die Vergangenheit“ von Hans Sahl 1979

Udo Samel

Schauspieler und Hörspielsprecher

Begrüßung

Ralf Wieland

Präsident des Abgeordnetenhauses von Berlin

Grußwort

Prof. Dr. Johannes Tuchel

Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Filmausschnitte aus „Edzard Reuter.

Beine wie ein Storch“ von Dirk Schäfer 2017

Grußwort

Edzard Reuter (geboren 1928)

Ehrenbürger der Stadt Berlin und Sohn des ehemaligen Regierenden Bürgermeisters Ernst Reuter

Beitrag

Joe Dunthorne

Britischer Schriftsteller und Enkel von Dorothea Brander (ehemals Merzbacher, geboren 1924, Berlin-Besucherin im Jahr 2007)

Einführung in die Ausstellung

Barbara Schieb und Martina Voigt

Kuratorinnen und Mitarbeiterinnen der Gedenkstätte Stille Helden in der Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Verabschiedung

Ralf Wieland